

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 15 MAY 2006

WIPO


PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WA 3081-03WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050387	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 31.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. F03D11/00 F03D1/00		
Anmelder WOBBEN, Aloys		

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - ☒ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um
 - ☒ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - ☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Berichts
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 02.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 15.05.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Criado Jimenez, F Tel. +31 70 340-2613



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050387

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1 eingegangen am 02.12.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050387

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-9
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-9
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-9
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung.

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-1 134 410 (TACKE WINDENERGIE GMBH; GENERAL ELECTRIC COMPANY) 19. September 2001 (2001-09-19)
- D2: GB 24481 A A.D. 1907 (WILLIAM WALLACE WOTHERSPOON; ROBERT OWEN KING) 5. November 1908 (1908-11-05)
- D3: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 014, Nr. 202 (C-0713), 25. April 1990 (1990-04-25) & JP 02 041180 A (SHINJI KANDA), 9. Februar 1990 (1990-02-09)
- D4: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2000, Nr. 03, 30. März 2000 (2000-03-30) & JP 11 350588 A (SEKISUI HOUSE LTD), 21. Dezember 1999 (1999-12-21)
- D5: GB 457 231 A (HENRY KAPFERER) 24. November 1936 (1936-11-24)
- D6: US-A-4 842 224 (COHEN ET AL) 27. Juni 1989 (1989-06-27)
- D7: DE 41 43 243 A1 (TETKOV, EMMERICH, 8000 MUENCHEN, DE) 1. Juli 1993 (1993-07-01)

1. In Anspruch 7 wird eine zweite Tür beschrieben. Diese Angabe gibt den Leser den Eindruck, dass eine Schleuse gemäß Anspruch 1 möglicherweise eine einzige Tür aufweisen könnte, während die üblichen Bedeutung des Wortes ist jedoch eine Konstruktion mit zwei Türen.
 - 1.1 Für die Prüfung wird es angenommen, das die Schleuse gemäß Anspruch 1 zwei Türen aufweist.
2. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart **(die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):**

einer Windenergieanlage mit einem Turm und einem Eingang in dem Turm **(Absatz**

14, Abbildung) und einem Innenraum im Turminnenen der Windenergieanlage, in welchem elektrische bzw. elektronische Komponenten der Windenergieanlage untergebracht sind (**Absatz 2, Linien 20-21**).

- 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von einer Windturbine gemäß D, dadurch das zwischen dem Eingang der Windenergieanlage und dem Innenraum , in dem die elektronischen Komponenten untergebracht sind, eine Schleuse ausgebildet ist, welche verhindert, das durch den Eingang eindringendes Wasser und/oder beim Öffnen des Eingangs eindringende, salzhaltige bzw. feuchte Luft in den Innenraum der Anlage gelangt, wobei die Schleuse einen Abfluss aufweist, durch den in die Schleuse eindringendes Wasser abfließen kann.
- 2.2 Der Gegenstand des Anspruches 1 ist darum neu (Artikel 33(2) PCT)
- 2.3. Jedoch ist der Gebrauch einer Schleuse für das Schützen des Inneren eines Raumes vor äusseren Einflüssen in vielen technischen Gebieten (siehe zum Beispiel Dokumente D4-D7), und insbesondere in der Marine und Offshore Industrie (zum Beispiel Dokument D2), weithin bekannt.
- 2.4 Ausgehend von einer Windturbine gemäß D1 würde der Fachmann ohne weiteres eine allgemein bekannte Schleuse verwenden, um das Inneren der Windturbine zu schützen.
- 2.5 Das Vorsehen eines Abflusses ist eine allgemeine und offensichtliche Notwendigkeit bei allen Schleusen, und insbesondere bei denen, wo Luftdruckänderungen auftreten.
- 2.6 Der Gegenstand des Anspruch 1 beruht darum nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT, so das die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.
3. Die abhängigen Ansprüche 2-9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, da sie entweder

aus den Dokumenten D2 - D7 bekannt sind oder fachübliche Massnahmen darstellen.

Eisenführ, Speiser & Partner

Bremen, 2. Dezember 2005

Unser Zeichen: WA 3081-03WO KGG/dw
Durchwahl: 0421/36 35 16Anmelder/Inhaber: WOBLEN, Aloys
Amtsaktzeichen: PCT/EP2005/050387Anspruch 1

1. Windenergieanlage mit einem Turm (10) und einem Eingang (100) in dem Turm und einem Innenraum (101) im Turminneren der Windenergieanlage, in welchem elektrische bzw. elektronische Komponenten der Windenergieanlage untergebracht sind, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen dem Eingang (100) der Windenergieanlage und dem Innenraum (101c), in dem die elektronischen Komponenten untergebracht sind, eine Schleuse (101a, 104, 108) ausgebildet ist, welche verhindert, dass durch den Eingang (100) eindringendes Wasser und/oder beim Öffnen des Eingangs (100) eindringende, salzhaltige bzw. feuchte Luft in den Innenraum (101c) der Anlage gelangt, wobei die Schleuse (101a) einen Abfluss (105) aufweist, durch den in die Schleuse eindringendes Wasser abfließen kann.